

Konzept-Review

Reviewteam: 2-2

Barbisch Denise: 1417718

Proksch Daniel: 1437739

Softwareteam: 2

Proseminargruppe: 1

Datum: 27.03.2017

1. Zusammenfassung

Das vorliegende Konzept beschreibt das Projekt der Entwicklung einer Verwaltungssoftware für Kinderkrippen.

Zusammenfassend lässt sich das vorliegende Systemkonzept als grundsätzlich durchaus gelungenes Werk bezeichnen, dass jedoch bei genauerer Betrachtung einige gravierende Schwächen offenbart. So agiert der Systemüberblick als stark formulierte, wenn auch etwas zu ausführliche Zusammenfassung der Anforderung; die daraufhin folgenden Use Cases weisen hingegen größere Probleme auf. So sorgt das teilweise schlecht gewählte Clustering zu einer Inkonsistenz gegenüber anderen Elementen des vorliegenden Systemkonzepts. Das fachliche Klassendiagramm wurde grundsätzlich zufriedenstellend umgesetzt, lediglich der plötzliche Wechsel sämtlicher Begriffe ins Englische sowie ein paar fehlende Funktionalitäten aus der Anforderung fallen hier negativ auf. Der GUI-Prototyp wirkt durchdacht, ist jedoch noch nicht zu 100% auf die anderen Elemente des vorliegenden Systemkonzepts abgestimmt. Die Einteilung des Projektplans wirkt vorbildlich, lediglich die Absenz von Deadlines trübt den guten Eindruck.

2. Systemüberblick

Die Zielgruppe des vorliegenden Projekts ist nicht vollkommen zufriedenstellend definiert. So wurden zwar sämtliche eventuelle Benutzer des multiuserfähigen Systems beschrieben, aber eine klare Formulierung der von dieser Software angesprochenen Institutionen fehlt komplett.

Die geplante Funktionalität ist auf die Zielgruppe zugeschnitten und deckt sich mit der im GUI-Prototyp beschriebenen Anwendung des Systems. Leider sprengt die Zuweisung der Segmente der Funktionalität des Systems auf die Benutzer bereits den Rahmen eines Systemüberblicks.

3. Use Cases

Die Auflistung der Use Cases des Systems ist größtenteils vollständig, lediglich die Möglichkeit der Bearbeitung sämtlicher Daten von Kindern und Bezugspersonen durch die Eltern ist entweder unklar formuliert oder schlichtweg nicht vorhanden.

Zudem gestaltet sich das Clustering der Verwaltungsoptionen des Kindes durch die Eltern als äußerst unpraktisch, da es semantisch nahezu unverknüpfte Optionen zusammenfasst. Dasselbe Problem liegt bei den E-Mail-Benachrichtigungen vor, da dort ebenfalls nicht verwandte Funktionen fälschlicherweise vereint wurden.

Die Use Cases wurden abgesehen von ein paar kleineren Unklarheiten treffend beschrieben, lediglich die Nutzung des Wortes Kontakt beim Use Case „Kontaktliste anzeigen“ sollte noch definiert werden. Der Begriff der „allgemeinen Informationen“ wurde zudem im GUI-Prototyp als Home-Seite interpretiert und benötigt somit eine Angleichung.

Zudem liegt eventuell eine Fehlinterpretation der Rolle des Audit-Logs vor, dies wurde jedoch glücklicherweise nicht in den GUI-Prototyp übernommen.

4. Fachliches Klassendiagramm

Das Klassendiagramm ist zwar grundsätzlich frei von redundanten technischen Konzepten, jedoch sorgt die Verwendung von englischen Begriffen zu einer Inkonsistenz gegenüber sämtlichen anderen hier vorgestellten Konzeptpunkten.

Die Vorgaben wurden größtenteils zufriedenstellend umgesetzt, lediglich der Notfallkontakt des Kindes scheint zu fehlen. Zudem wurde sich bei der Beschreibung der Relationen zwischen den einzelnen Klassen nicht an gängige Konvention gehalten, was die Beziehungen stellenweise unklar macht. Die Rolle der Managementklassen wirkt mit den später angegebenen verwendeten Technologien nicht in eine Webapplikation übertragbar. Zudem wäre die Klasse „Task“ noch anzuführen.

5. GUI-Prototyp

Der vorliegende GUI-Prototyp gestaltet sich als größtenteils konsistent zum fachlichen Klassendiagramm, weicht jedoch wie bereits beschrieben stark von den Use Cases ab. Dies gilt leider auch für die hierbei verwendete Reihenfolge, die große Unterschiede zur bereits etablierten Struktur aufweist.

Im Bereich der Usability gestaltet sich der Prototyp als tragbar, glänzt jedoch keineswegs auf allen Ebenen. So wirken mehrere statische Menü-Punkte etwas redundant, im Hauptfeld der Applikation werden jedoch zumeist zu wenige Informationen präsentiert. Die stetige Auftrennung von Bearbeitungs- und Anzeige-Optionen ist eher unvorteilhaft, hier wären einzelne, kleinere Buttons praktisch.

Die geforderten Funktionalitäten aus der Angabe wurden erfüllt, im Detail sind aktuell allerdings noch einige dieser Funktionen unklar eingebaut oder unvorteilhaft gestaltet. So fehlen jegliche Möglichkeiten zu Massen-Eintragungen für die tägliche Anmeldung der Kinder, zudem fehlt der Login-Button auf der Hauptseite.

Die Funktionalität dieser geht aus dem Prototyp grundsätzlich nicht hervor, da das Textfeld nicht exemplarisch befüllt wurde. Die Verwendung von durchsichtigen Listen auf gelbem Hintergrund ist zudem eher unübersichtlich. Ein paar der Informationen aus dem Stammbblatt lassen sich zusätzlich nicht dem fachlichen Klassendiagramm entnehmen, deren Quelle ist somit unklar.

Der Punkt Menü wurde zudem beim kreieren des Prototyps nicht behandelt, eventuelle Funktionalitäten dieses Reiters sind somit unklar.

6. Projektplan

Die Aufteilung der einzelnen Aufgabengebiete auf die Entwickler wirkt plausibel und fair, sämtliche zu implementierende Funktionalitäten wurden bereits verteilt.

Die Meilensteine wurden bereits detailreich und logisch eingeteilt, die Machbarkeit des Zeitplans lässt sich jedoch aufgrund der Absenz von Deadlines nicht ermitteln.